



## Die Elbland Philharmonie Sachsen in Riesa

Thomas Herm

Elbland Philharmonie  
Sachsen, 2018  
Foto: Hagen König

In Riesa ist eines von 15 öffentlich geförderten Sinfonieorchestern Sachsens zu Hause. Die Elbland Philharmonie Sachsen hat ihre Wurzeln im 1945 gegründeten Stadtorchester Riesa. Es deckte schon seit seiner Gründung eine Bandbreite von der leichten Muse über Tanzmusik bis zu Sinfoniekonzerten ab. Das Orchester wechselte im Lauf der Jahrzehnte seinen Namen zu Städtisches Orchester Riesa (1950 bis 1953), Kreiskulturorchester Riesa (1953 bis 1955), Staatliches Kulturorchester Riesa (1955 bis 1963), Staatliches Orchester Riesa (1963 bis 1990) und Riesaer Symphoniker (1990 bis 2002).

Über die Stadtgrenzen bekannt war das Riesaer Tanzorchester (RTO), welches sich aus Orchestermusikern zusammenstellte. In den Konzerten des Orchesters traten in Riesa u. a. der Dresdner Generalmusikdirektor Rudolf Neuhaus (1914–1990) mit einem Schostakowitsch-Konzert, der Kammersänger Theo Adam (1926–2019) mit einem Wagner-Programm sowie der bekannte Dresdner Pianist Peter Rösel (geb. 1945) auf.

2002 wurden die Riesaer Symphoniker mit dem Sinfonieorchester Pirna zusammengelegt. Der Klangkörper trat seitdem unter dem Namen „Neue Elbland Philharmonie“ auf. Die Aufnahme der Orchestermitglieder der Landesbühnen Sachsen war wiederum mit einem Namenswech-

sel verbunden. Seit dem 1. August 2012 tritt das Sinfonieorchester unter dem Namen „Elbland Philharmonie Sachsen“ auf. Dem Klangkörper gehören seitdem 79 Musiker der Neuen Elbland Philharmonie und des ehemaligen Orchesters der Landesbühnen Sachsen an. Von 2006 bis 2017 hatte Christian Voß das Amt des Generalmusikdirektors und Chefdirigenten inne. Im Jahr 2013 wurde Carola Gotthardt zur Geschäftsführerin berufen. Im Sommer 2017 wurde Ekkehard Klemm (geb. 1958), Professor für Dirigieren an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden, zum Chefdirigenten des Orchesters ernannt.

Heute bespielt die Elbland Philharmonie Sachsen als Orchester des Kulturraums Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge die Theater, Stadthallen, Kirchen und Kulturhäuser rund um die Landeshauptstadt Dresden. Traditionelle Auftrittsorte des Orchesters sind die Stadthalle „stern“ Riesa, die Marienkirche Pirna, das Theater Meißen sowie das Stammhaus der Landesbühnen Sachsen in Radebeul. Gastspiele führen das Orchester regelmäßig zu den Dresdner Musikfestspielen sowie in das Gewandhaus zu Leipzig. Kernpunkt des Spielplanes mit über 100 Konzerten jährlich sind Anrechtsreihen mit anspruchsvoller bzw. unterhaltender Sinfonik. Hinzu kommt

ein umfangreiches Angebot an Kammermusik-konzerten, darunter die Reihen „Klassik und Kunst“, „Klassik im Weinberg“ sowie neu im Programm „Industrie und Kultur“. Neben jährlichen Schülerkonzerten begleitet die Elbland Philharmonie Sachsen auch viele ambitionierte Schulprojekte, wie „Musik im Klassenzimmer“ oder das Kindertanzprojekt „Breakdance meets Classic“ sowie das Breakdancekonzert „SYMPHONIX“ mit der Tanzformation „The Saxonz“. Zudem begleitet der Klangkörper die Kirchenchöre der Region bei zahlreichen chorsinfonischen Projekten sowie Oratorienaufführungen. Ein weiterer Bestandteil des Orchesterspielplans ist die Mitwirkung an den Musiktheaterproduktionen der Landesbühnen Sachsen in Radebeul und in ganz Sachsen. Dabei spielen die Musiker ein breit gefächertes Repertoire, das vom Musical über Oper und Operette bis hin zu Raritäten der Barockoper und moderner Kammeroper reicht. Da sich der Hauptsitz in Riesa befindet, sind hier zahlreiche musikalische Angebote zu erleben. Das Orchester ist regelmäßig bei der Riesa Sommerbühne im Klosterinnenhof zu Gast und begleitet die Kantorei der Trinitatiskirche Riesa bei Kirchenkonzerten. Der Konzertchor Riesa wird regelmäßig zu chorsinfonischen Projekten einge-

laden, darunter zu den großen Saisonabschlusskonzerten in die Rime-Halle Riesa. Erstmals wird im Saisonfinale der Spielzeit 2018/2019 auch der Chor des Heisenberg-Gymnasiums Riesa bei Aufführungen von Chorwerken von Ludwig van Beethoven mitsingen. Zudem wird das Orchester im Sommer 2019 seit längerer Zeit wieder im Stadtpark Riesa ein Filmmusik-Konzert geben. Gemeinsam mit der FVG Riesa und der Tanzschule Riesa Dorit Graf lädt das Orchester zu den jährlichen Orchesterbällen mit wechselnden Themen in die Riesaer Stadthalle „stern“ ein. Der besondere Reiz und Höhepunkt des Riesaer Orchesterballs sind die Tanzrunden der Gäste zum live spielenden großen Sinfonieorchester.

Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet die Elbland Philharmonie Sachsen mit dem Riesaer Tanzstudio Live e. V. zu den Konzerten für Grundschüler, bei diesem Konzertformat tanzten die Jugendlichen zum live spielenden Orchester in den letzten Jahren in einem Piratenkonzert. Werke wie Sergei Prokofjews „Peter und der Wolf“ sowie Nino Rotas Musik zu „Das Dschungelbuch“ stehen regelmäßig auf dem gemeinsamen Spielplan. Im Jahr 2020 ist das Orchester Kooperationspartner der Trinitatisschule Riesa bei der Uraufführung eines Musicals, das von Kindern aufgeführt wird.

#### Autor

Thomas Herm  
Leiter Marketing/  
Konzertplanung/Dramaturgie  
Elbland Philharmonie  
Sachsen GmbH  
Kirchstraße 3  
01591 Riesa  
marketing@elbland-  
philharmonie-sachsen.de

Sommerbühne im Klosterhof

